

Mehr Unternehmertum wagen

Unternehmensgründungen sind der Motor einer dynamischen Wirtschaft, sie sorgen für neue Ideen und die notwendige Restrukturierung. In einer aktuellen Studie untersuchten IHK NRW und die IHK Bonn/Rhein-Sieg zusammen mit dem Zentrum für Evaluation und Methoden (ZEM) der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn das Image des Unternehmertums und wie potenzielle Gründer zum Thema Selbständigkeit eingestellt sind.

Die Bereitschaft für den Sprung in die Selbständigkeit in Nordrhein-Westfalen sinkt seit Jahren, wie der KfW-Gründungsmonitor für die Jahre 2007 bis 2017 bereits zeigt. Demnach verringerte sich der Anteil der Gründer (und der Übernehmer) an der Bevölkerung zwischen 18 und 64 Jahren in NRW von 2,45 Prozent in den Jahren 2000 bis 2006 auf 1,54 Prozent in den Jahren 2014 bis 2016.

Diese Entwicklung haben die IHKn und das ZEM zum Anlass genommen, das Unternehmer-Image zu

Zitat aus der Befragung:

„Er (der Chef) hat das Unternehmen gegründet und arbeitet immer noch, obwohl er in Rente gehen könnte. Er hat total viel Spaß an seiner Arbeit und denkt noch nichts ans Aufhören. Das möchte ich später auch mal haben.“

Schüler, Gymnasiale Oberstufe, Berufsschule Arnsberg

erforschen. Insgesamt 1.448 Teilnehmer, die ein genaues Abbild der erwerbsfähigen Bevölkerung im Alter zwischen 21 und 45 Jahren darstellen, wurden dazu befragt.

Fazit: Das Image des Unternehmers ist überwiegend gut: Sie werden als verantwortungsvoll, nachhaltig, sozial und innovativ angesehen. Potenzielle Unternehmensgründer sind in Bonn/Rhein-Sieg, anders als im NRW-Durchschnitt, vorwiegend weiblich und jung (26 bis 40 Jahre), vor allem in den Altersklassen 21 bis 25 Jahren und 41 bis 45 Jahre dominieren die Männer.



Regina Rosenstock,
Gesamtbereichsleiterin Unternehmensförderung
Telefon 0228 2284-181, E-Mail: rosenstock@bonn.ihk.de

Daniel Kohring, Referent Unternehmensförderung
Telefon 0228 2284-131, E-Mail: kohring@bonn.ihk.de

Ihre IHK-Ansprechpartner



„Die Befragung hat gezeigt, dass das Thema Gründung schon zur Schulzeit ein relevantes Thema ist“, so Bernhard Mensing, Geschäftsführer für den Bereich Unternehmensförderung. „Die Gespräche mit Berufsfachschülern und Studenten haben uns gezeigt, dass das Interesse an wirtschaftlichen Themen sehr wohl vorhanden ist, aber die Lehr- und Studienpläne dieses in der Praxis kaum oder einfach unzureichend bedienen“, so Mensing weiter.“

Zitat aus der Befragung:

„Im dritten Semester BWL habe ich mir im Fach Steuerlehre nur gedacht: „Warum habe ich nicht viel früher mal etwas darüber gehört!“. Sowas (Steuern) betrifft ja nun mal jeden. Das gehört einfach zur Allgemeinbildung. Darüber sollte man einfach schon in der Schule sprechen.“

Studentin der Kulturwirtschaft, Uni Duisburg

Bernhard Mensing,
Geschäftsführer
für den Bereich
Unternehmensförderung
der IHK
Bonn/Rhein-Sieg

Selbstverwirklichung, eigene Interessen und individuelle Fähigkeiten sind gerade in Bonn/Rhein-Sieg die wichtigsten Triebfedern für den Weg in die Selbstständigkeit. Das größte Hemmnis auf dem Weg in die Selbstständigkeit ist die Angst vor dem finanziellen Risiko.

Die vielleicht wichtigste Erkenntnis: Das Wissen über die Selbstständigkeit ist gering, das Thema Unternehmertum findet in Schulen und Universitäten zu wenig statt. Dies dürfte auch ein Grund sein, warum in NRW viele der rund 350 Befragten und in Bonn/Rhein-Sieg ca. 95 der Studienteilnehmer, die mit der Selbstständigkeit liebäugeln, bisher den Schritt in das

Unternehmertum noch nicht gewagt haben. Denn die Studie zeigt auch, dass bei näherer Beschäftigung mit dem Thema manche Ängste schwinden, etwa vor den bürokratischen Hürden.

Des Weiteren zeigte sich auch, dass Vorbilder von erfolgreichen Unternehmerinnen und Unternehmern extrem wichtig sind. Diese sind in der Praxis aber zu wenig präsent und potentielle Unternehmensgründer haben keinen Kontakt zu ihnen.

Die Studie basiert sowohl auf der Analyse von bestehenden Untersuchungen zu diesem Themenfeld, wie auch auf Befragungen. Um diese Themen valide zu

Zitat aus der Befragung:

„Ich möchte einfach nicht komplett auf mich allein gestellt sein. Und so wie ich meinen Vater erlebt habe, war das nicht immer einfach und oft stressig. Außerdem möchte ich Beruf und Privatleben strikt trennen – auch räumlich.“

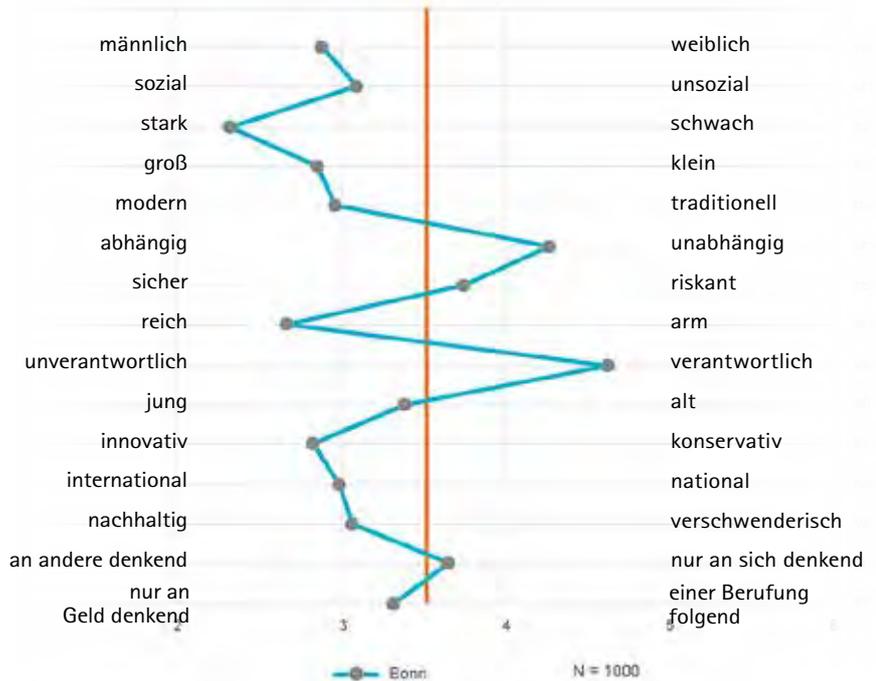
Studentin auf Lehramt, Uni Duisburg

Was spricht aus Ihrer Sicht für die Gründung eines eigenen Unternehmens?



erfassen, wurden von April bis Juli 2018 Gruppendiskussionen mit Studenten und Berufsschülern durchgeführt und anschließend ein ausführlicher Fragebogen entworfen. Dieser wurde im Juli 2018 von 1.448 Teilnehmern beantwortet. 1.000 von ihnen wurden repräsentativ ausgewählt und für die Befragung herangezogen. Sie verteilen sich gleichmäßig über alle IHK-Bezirke. Um die Ergebnisse für die Kammer Bonn/Rhein-Sieg zu präzisieren, erstellten die Forscher ein sogenanntes „Oversample“: Das bedeutet, dass auf 300 Probanden aus dem Kammerbezirk Bonn-Rhein/Sieg aufgestockt wurde und diese ebenso befragt worden sind.

„Welche Unterschiede sich ergeben und welche Maßnahmen sich daraus ggf. ableiten lassen, möchten wir gemeinsam mit Vertretern der Wirtschaft und Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn diskutieren,“ so Regina Rosenstock, Gesamtbereichsleiterin Unternehmensförderung der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Die IHK lädt dazu am 04. Dezember 2018 Interessierte herzlich zur Veranstaltung „Das Unternehmerbild“ in die alte Sternwarte der Uni Bonn ein.



Weitere Informationen zur Veranstaltung findet man auf der Homepage der IHK Bonn/Rhein-Sieg www.ihk-bonn.de unter Webcode 6492202. Die Studie kann bezogen werden über die Homepage der IHK Bonn/Rhein-Sieg www.ihk-bonn.de | Webcode 3351.

Arbeitskreis Unternehmertum

24.
11.18

Der Arbeitskreis Unternehmertum trifft sich am 24. November 2018 in den Räumen der IHK Bonn/Rhein-Sieg. In der Zeit von 18:00 – 20:00 Uhr geht es darum, aus den Studienergebnissen Maßnahmen für die Region abzuleiten.

„Was braucht ein Unternehmer, um die Welt zu erobern?“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mark Korzilius, Gründer Vapiano & Farmers Cut

Unsere **Genossenschaftliche Beratung** ist die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Ehrlich, kompetent und glaubwürdig. Mehr Informationen auf vr.de/mittelstand

Volksbanken Raiffeisenbanken